

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

9. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 5. März 1956

Nummer 16

Inhalt

(Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten RdErl. erfolgt nicht.)

A. Landesregierung.

B. Ministerpräsident — Staatskanzlei —.

C. Innenminister.

I. Verfassung und Verwaltung: RdErl. 9. 2. 1956, Personenstandswesen; hier: Ausbildungs- und Fortbildungskurse für die Standesbeamten und Standesbeamten-Stellvertreter in Nordrhein. S. 381. — Bek. 9. 2. 1956, Vertrieb eines Sonderpostwertzeichens; hier: Bund Deutscher Philatelisten e. V., Frankfurt (Main). S. 383. — Bek. 15. 2. 1956, Änderung der Liste der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure. S. 383.

II. Personalangelegenheiten: RdErl. 17. 2. 1956, Betriebsratswahlen 1956. S. 384.

D. Finanzminister.

RdErl. 7. 2. 1956, Versorgung der Landesbeamten; hier: Durchführung der versorgungsrechtlichen Vorschriften des Gesetzes zur einheitlichen Durchführung des Besoldungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen v. 2. Januar 1956 (GV. NW. S. 73). S. 384. — RdErl. 11. 2. 1956, Genehmigung der Änderung einer Ausführungsbestimmung zur Satzung der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder. S. 385.

D. Finanzminister. — J. Minister für Wiederaufbau.

Gem. RdErl. 24. 1. 1956, Dingliche Sicherung der Landeswohnungsbaudarlehen und der aus Landesausgleichsmitteln gewährten Aufbaudarlehen. S. 386.

E. Minister für Wirtschaft und Verkehr.

F. Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

II. Landwirtschaftliche Erzeugung: RdErl. 8. 2. 1956, Zulassung von Milcherzitern. S. 388. — RdErl. 15. 2. 1956, Bekämpfung der Brucellose der Schafe und Ziegen. S. 390.

G. Arbeits- und Sozialminister.

Bek. 8. 2. 1956, Ungültigkeitserklärung von Sprengstoffelaubnisscheinen auf Grund des § 7 der Sprengstoffelaubnisschein-Verordnung. S. 391.

H. Kultusminister.

J. Minister für Wiederaufbau.

RdErl. 7. 2. 1956, Mietbeihilfen für kinderreiche Familien. S. 392.

K. Justizminister.

K. Justizminister. — C. Innenminister.

Gem. RdErl. 31. 1. 1956, Auslagenerstattung zwischen Justiz- und Polizeibehörden in Strafsachen. S. 392.

Notiz.

Mitt. 15. 2. 1956, Vergnügungssteuer; hier: Prädikatisierung von Filmen. S. 391/92.

C. Innenminister

I. Verfassung und Verwaltung

Personenstandswesen; hier: Ausbildungs- und Fortbildungskurse für die Standesbeamten und Standesbeamten-Stellvertreter in Nordrhein

RdErl. d. Innenministers v. 9. 2. 1956 —
I B 3/14.66.11

Hiermit gebe ich den Plan der diesjährigen Fortbildungskurse für die Standesbeamten und Standesbeamten-Stellvertreter in Nordrhein bekannt.

Die Lehrgänge sind von erheblicher Bedeutung für die Ausbildung und Fortbildung der Standesbeamten und werden in meinem Auftrage durch den Fachverband der Standesbeamten durchgeführt. Ich weise darauf hin, daß der Besuch der Kurse für alle Standesbeamten und für die Sachbearbeiter bei den unteren Verwaltungsbehörden Pflicht ist (§ 37 DA). Standesbeamte, die aus dienstlichen oder anderen Gründen an den vorgesehenen Lehrgängen nicht teilnehmen können, müssen sich bei dem Fachverband rechtzeitig entschuldigen. Die Reisekosten der Teilnehmer sind nach § 57 PStGes. als sächliche Kosten der Standesbeamten von den Gemeinden zu tragen.

Ich würde es begrüßen, wenn die Oberkreisdirektoren und Oberstadtdirektoren als Leiter der Aufsichtsbehörden der Standesbeamten es ermöglichen könnten, die Kurse bei Eröffnung oder zu einem anderen geeigneten Zeitpunkt aufzusuchen oder durch einen von ihnen bestimmten Vertreter aufzusuchen zu lassen.

An die Regierungspräsidenten,
Oberkreisdirektoren als untere staatliche Verwaltungsbehörden,
Gemeinden und Ämter.

Nachrichtlich:

An die Standesbeamten der Regierungsbezirke Aachen,
Düsseldorf und Köln.

Plan für die Standesbeamten-Fortbildungskurse 1956 in Nordrhein

1. Stadtkreise Düsseldorf und Leverkusen, Landkreis Düsseldorf-Mettmann: am 5. April, 5. Juli und 4. Oktober 1956 von 14 bis 17 Uhr in Düsseldorf, Rheinbahnhaus am Hauptbahnhof, Sitzungssaal, 2. Stock.
2. Stadtkreise M.Gladbach, Rheydt, Neuß und Viersen, Landkreise Grevenbroich und Erkelenz: am 9. April und 8. Oktober 1956 von 10 bis 16 Uhr in Rheydt, Kolpinghaus, Königstraße; am 9. Juli 1956 von 10 bis 16 Uhr in Rheydt, Schloß Rheydt (Näheres wird noch bekanntgegeben).
3. Stadtkreis Krefeld, Landkreise Kempen-Krefeld und Moers: am 10. April, 10. Juli und 9. Oktober 1956 von 11 bis 16 Uhr in Krefeld, Kaiser-Wilhelm-Museum, Westwall 45.
4. Stadtkreise Wuppertal, Remscheid und Solingen und Rhein-Wupper-Kreis: am 12. April, 12. Juli und 11. Oktober 1956 von 14.30 bis 17.30 Uhr in Remscheid, Rathaus, Großer Sitzungssaal.
5. Stadtkreise Duisburg, Essen, Mülheim (Ruhr), Oberhausen an allen 3 Tagen von 14 bis 17 Uhr:
am 17. April 1956 in Mülheim (Ruhr), Rathaus, Sitzungssaal;
am 17. Juli 1956 in Essen, Rathaus, Sitzungssaal;
am 16. Oktober 1956 in Duisburg, Rathaus, Sitzungssaal.
6. Landkreise Dinslaken und Rees an allen 3 Tagen von 14 bis 17 Uhr:
am 19. April 1956 in Walsum, Ratskeller;
am 19. Juli 1956 in Wesel, Brauereiausschank Stams in Wesel;
am 18. Oktober 1956 in Dinslaken, Kreishaus, Großer Sitzungssaal.

7. Landkreise Geldern und Kleve an allen 3 Tagen von 14 bis 17 Uhr:
am 23. April 1956 in Kleve, Hotel Bollinger, Carlsruherstraße;
am 23. Juli 1956 in Kevelaer, Heidelberger Faß, Kapellenplatz;
am 22. Oktober 1956 in Goch, Rathaus, Sitzungssaal.

8. Stadtkreis Köln, Landkreis Köln und Rhein. Berg. Kreis: am 26. April, 26. Juli und 25. Oktober 1956 von 14 bis 17 Uhr in Köln, Kreisverwaltung, Sitzungssaal, St. Apernstraße 21.

9. Stadtkreis Bonn, Landkreise Bonn und Euskirchen, Siegkreis: am 24. April, 24. Juli und 23. Oktober 1956 von 14 bis 17 Uhr in Bonn, Stadthaus, Großer Sitzungssaal.

10. Landkreis Bergheim: am 27. April, 27. Juli und 26. Oktober 1956 von 14 bis 17 Uhr in Bedburg-Erft, Hotel Schwingers, Friedrich-Wilhelm-Straße 42.

11. Oberbergischer Kreis: am 30. April, 30. Juli und 29. Oktober 1956 von 14.30 bis 18 Uhr in Gummersbach, Kreisverwaltung, Sitzungssaal.

12. Stadtkreis Aachen, Landkreise Aachen, Geilenkirchen-Heinsberg und Jülich: am 3. Mai, 2. August und 30. Oktober 1956 von 14 bis 17 Uhr in Aachen, Hochhaus, Unterrichtssaal der Verwaltungsschule.

13. Landkreis Düren: am 7. Mai, 6. August und 5. November 1956 von 14 bis 17 Uhr in Düren, Kreisverwaltung, Sitzungssaal.

14. Landkreis Monschau: am 29. Mai, 14. August und 13. November 1956 von 10 bis 16 Uhr in Monschau, Kreisverwaltung, Dienstzimmer des Landrates.

15. Landkreis Schleiden: am 30. Mai, 15. August und 14. November 1956 von 14 bis 17 Uhr in Schleiden, Kreisverwaltung, Sitzungssaal.

— MBl. NW. 1956 S. 381.

**Vertrieb eines Sonderpostwertzeichens;
hier: Bund Deutscher Philatelisten e. V.,
Frankfurt (Main)**

Bek. d. Innenministers v. 9. 2. 1956 —
I C 4/24—13.11

Dem Bund Deutscher Philatelisten e. V., Frankfurt (Main), habe ich auf Grund des Gesetzes zur Regelung der öffentlichen Sammlungen und sammlungähnlichen Veranstaltungen (Sammlungsgesetz) v. 5. November 1934 (RGBl. I S. 1086) und der Verordnung zur Durchführung des Sammlungsgesetzes v. 14. Dezember 1934 (RGBl. I S. 1250) die Genehmigung erteilt, an Stelle der mit meinem Genehmigungsbescheid v. 7. 7. 1955 — I C 4/24—13.11 (MBl. NW. S. 1390) für die Zeit vom 7. Januar 1956 bis 31. Juli 1956 erteilten Sammlungsgenehmigung den Vertrieb eines Sonderpostwertzeichens von 0,20 DM pro Stück + 0,03 DM Zuschlag

für die Zeit vom 27. Oktober 1956 bis 30. April 1957 zu den in meinem Bescheid v. 7. Juli 1955 festgelegten Auflagen durchzuführen.

Der Verkauf des Sonderpostwertzeichens erfolgt durch die Postämter der Deutschen Bundespost.

— MBl. NW. 1956 S. 383.

**Aenderung der Liste der Öffentlich bestellten
Vermessungsingenieure**

(Veröffentlichung gem. § 8 der Berufsordnung der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure v. 20. 1. 1938 — RGBl. I S. 40)

Bek. d. Innenministers v. 15. 2. 1956 —
I D 1/23 — 24.13

Name und Vorname:	Geburtsdatum:	Ort der Niederlassung:	Zulassungsnummer:
I. Neuzulassungen			
Kinderdick, Werner	24. 1. 1923	Ratingen, Brückstr., Ecke Kreuzstr.	K 29
Sprenger, Hans	22. 10. 1921	Hamm (Westf.), Ostenallee 44	S 43

Name und Vorname:	Geburtsdatum:	Ort der Niederlassung:	Zulassungsnummer:
-------------------	---------------	------------------------	-------------------

II. Löschungen

keine

III. Aenderung des Orts der Niederlassung

Brandt, Kurt	25. 11. 1887	Leverkusen-Wiesdorf, B 28
Doil, Günther	11. 11. 1910	Münster, Augustastr. 25
Elvers, Jürgen-Heinrich	20. 10. 1907	Mönchen-Gladbach, Barbarossastr. 7
Fröbe, Albert	19. 8. 1887	Essen, Maxstr. 11
Klöckner, Johann	3. 3. 1891	Köln-Lindenthal, Klarenbachstr. 221
Schwede, Franz	18. 7. 1901	Münster, Hammer Str. 100
Waldmann, Fritz	22. 5. 1907	Münster, Scharnhorststr. 41/43

Bezug: Bek. d. Innenministers v. 1. 7. 1955 (MBl. NW. S. 1133/34) u. v. 7. 1. 1956 (MBl. NW. S. 53).

— MBl. NW. 1956 S. 383.

II. Personalmangelegenheiten

Betriebsratswahlen 1956

RdErl. d. Innenministers v. 17. 2. 1956 —
II A 2/28.72—96/56

Die Regierungsvorlage eines Landespersonalvertretungsgesetzes ist in Bearbeitung und in den Grundzügen fertiggestellt.

Da jedoch mit der Verabschiedung des Gesetzentwurfs durch den Landtag nicht vor den im Frühjahr dieses Jahres anstehenden Betriebsratswahlen zu rechnen ist, müssen diese unabhängig von dem Gesetzvorhaben fristgemäß durchgeführt werden.

Ein vermeidbarer Zeit- oder Geldaufwand oder sonstige Nachteile sind hierdurch nicht zu gewärtigen, da in dem Entwurf eines Landespersonalvertretungsgesetzes eine dem § 79 des Personalvertretungsgesetzes für die Bundesbediensteten vom 5. August 1955 (BGBl. I S. 477) entsprechende Vorschrift vorgesehen ist. Danach sollen ordnungsgemäß gewählte Betriebsräte, die bei Inkrafttreten des Gesetzes bestehen, mit den den Personalvertretungen nach diesem Gesetz zukommenden Befugnissen und Rechten bis zur erstmaligen Neuwahl der Personalvertretungen nach dem Landespersonalvertretungsgesetz im Amte bleiben.

An alle Landesbehörden,

Gemeinden, Gemeindeverbände und sonstigen der Aufsicht des Landes unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts.

— MBl. NW. 1956 S. 384.

D. Finanzminister

Versorgung der Landesbeamten; hier: Durchführung der versorgungsrechtlichen Vorschriften des Gesetzes zur einheitlichen Durchführung des Besoldungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen v. 2. Januar 1956 (GV. NW. S. 73)

RdErl. d. Finanzministers v. 7. 2. 1956 —
B 3000 — 512/IV/56

Das Gesetz zur einheitlichen Durchführung des Besoldungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen — nachfolgend Durchführungsgesetz genannt — ist ebenso wie das Landesbesoldungsgesetz mit Wirkung vom 1. 6. 1954 in Kraft getreten. Die Versorgungsbezüge sind daher von diesem Zeitpunkt ab auch unter Beachtung der Vorschriften dieses Gesetzes festzusetzen.

Für die Anwendung der versorgungsrechtlichen Vorschriften des Durchführungsgesetzes gebe ich folgende Hinweise:

1. Zu § 4

Die Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen eines Beamten, der vor dem 1. 7. 1937 in den Ruhestand getreten ist, sind in jedem Fall aus dem Ruhegehalt des Verstorbenen zu berechnen, und zwar unabhängig davon, wann der Versorgungsberechtigte verstorben ist.

2. Zu § 5

Der Mindestbetrag nach § 21 Abs. 2 b letzter Halbsatz LBesG kommt nur für Versorgungsberechtigte in Betracht, deren Bezügen ein Grundgehalt zwischen 300,— und 327,27 DM zugrunde liegt.

3. Zu § 6

Auf Versorgungsberechtigte, bei denen der Versorgungsfall (Zurruhesetzung oder Tod des Beamten) seit dem 1. 7. 1937 eingetreten ist, finden gem. § 21 Abs. 2 a LBesG nur die Überleitungsvorschriften des § 20 Abs. 1—3 LBesG sowie die in § 20 Abs. 4 LBesG erwähnte Vorschrift des § 7 Abs. 6 LBesG Anwendung. Erhalten diese Versorgungsberechtigten nach der Überleitung Versorgungsbezüge nicht aus dem Endgrundgehalt, so sind die Versorgungsbezüge aus dem nächsthöheren Grundgehaltsatz zu berechnen.

Zu den Versorgungsberechtigten gehören auch die Empfänger von Übergangsgehalt.

4. Zu § 7

Diese Vorschrift bezieht sich nicht auf Verschlechterungen, die sich aus dem LBG gegenüber der früheren Rechtslage ergeben.

5. Zu § 8

Nach § 21 Abs. 2 a LBesG überzuleitende Versorgungsberechtigte, deren letztes Amt oder letzte Besoldungsgruppe in den Besoldungsordnungen (Anl. 1 zum LBesG) nicht enthalten ist, sollen nach den Grundsätzen der Überleitungsvorschriften einer Besoldungsgruppe des LBesG zugeteilt werden; gegebenenfalls können Zulagen gewährt werden. Soweit in Ihrem Geschäftsbereich Fälle dieser Art anfallen, bitte ich, mir die erforderlichen Unterlagen mit einer Stellungnahme, welche Überleitung Sie für gerechtfertigt halten, zu übersenden.

Mit der Neuberechnung der Bezüge bitte ich unverzüglich zu beginnen. Soweit Hinterbliebene von Altersversorgungsberechtigten auf Grund der Nr. 74 des vorläufigen Entwurfs der Besoldungsvorschriften bereits in eine Besoldungsgruppe des neuen Rechts übergeleitet worden waren, bitte ich, die Umrechnung bevorzugt vorzunehmen. Von einer Rückforderung der Überzahlungen, die sich aus der Anwendung des § 4 des Durchführungsgesetzes ergeben, kann gem. § 98 Abs. 2 LBG aus Billigkeitsgründen abgesehen werden.

Im Einvernehmen mit dem Innenminister.

An alle obersten Landesbehörden und nachgeordneten Dienststellen.

— MBl. NW. 1956 S. 384.

Genehmigung der Änderung einer Ausführungsbestimmung zur Satzung der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder

RdErl. d. Finanzministers v. 11. 2. 1956 —
B 6130 — 669/IV/56

Nachstehend gebe ich die vom Bundesminister der Finanzen im Bundesanzeiger Nr. 26 v. 7. 2. 1956 bekanntgemachte Änderung einer Ausführungsbestimmung zur Satzung der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder zur Kenntnis.

Der Verwaltungsrat der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder hatte die Änderung am 9. Dezember 1955 beschlossen. Sie ist vom Bundesminister der Finanzen mit Erl. v. 21. 1. 1956 — VA — Vers. 2704 — 2/56 — genehmigt worden.

**Erlaß
über eine Ergänzung der Ausführungsbestimmungen zur Satzung der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder.**

Vom 21. Januar 1956.

Gemäß § 68 der Anstaltsatzung genehmige ich mit Wirkung vom 1. Januar 1956 den Beschuß des Verwaltungsrates vom 9. Dezember 1955, wonach Buchstabe b der Ausführungsbestimmung Nr. 3 der Satzung (Bundesanzeiger Nr. 182 vom 19. September 1952) folgende Fassung erhält:

„b) der Versicherte vor dem 1. Januar 1956 in die Versicherung bei der Anstalt aufgenommen worden ist, und eine Beschäftigungszeit von mindestens 15 Jahren bei an der Anstalt beteiligten Verwaltungen oder von mindestens 20 Jahren im öffentlichen Dienst nachgewiesen wird oder“.

Bezug: RdErl. d. Finanzministers v. 28. 9. 1954 — B 6130 — 10 557/IV/54 — (MBI. NW. S. 1835).

— MBl. NW. 1956 S. 385.

**D. Finanzminister
J. Minister für Wiederaufbau**

Dingliche Sicherung der Landeswohnungsbaudarlehen und der aus Lastenausgleichsmitteln gewährten Aufbaudarlehen

Gem. RdErl. d. Finanzministers — I E 4 (Landesausgleichsamt) LA 3161 III — Tgb.Nr. 5/56 u. d. Ministers für Wiederaufbau III B 3/4.03 — Tgb.Nr. 10965/55 v. 24. 1. 1956

Mit Gem. RdErl. v. 13. 6. 1951 — I E 2 (LfS) — Tgb.Nr.: 8884 — / III B 6 — 4645 — (70) Tgb.Nr. 11819/51 — (MBI. NW. S. 827) betr.: dingliche Sicherung der Landeswohnungsbaudarlehen und der aus Soforthilfemitteln als Existenzaufbauhilfe gewährten Kredite haben wir angeordnet, daß bei dinglicher Sicherung von Wohnungsbaukrediten oder Existenzaufbauhilfen, die aus öffentlichen Mitteln gewährt werden, keine gegenseitigen Rangrücktritte gefordert werden.

Dieser Gem. RdErl. wird unter Berücksichtigung des Gesetzes über den Lastenausgleich (LAG) v. 14. August 1952 (BGBI. I S. 446) nebst Änderungen wie folgt geändert und ergänzt:

1. Werden sowohl für Aufbaudarlehen nach § 254 Abs. 1 LAG als auch für Wohnungsbaudarlehen des Landes als Sicherheit dingliche Rechte bestellt, so ist weder von den Ausgleichsämtern noch von den Bewilligungsbehörden ein Rangrücktritt zu fordern. Dies gilt auch dann, wenn das n a c h dem Wohnungsbaudarlehen gesicherte Aufbaudarlehen 80% des Verkehrswertes des belasteten Grundstücks übersteigt. Da beide Sicherheiten an bereitester Stelle eingetragen werden, ist für die Reihenfolge der Sicherheiten die Reihenfolge ihrer Bestellung bzw. die Eintragung maßgeblich.

2. Unbeschadet der unter Ziffer 1 getroffenen Regelung ist gem. Nr. 55 Abs. 7 der „Bestimmungen über die Förderung des sozialen Wohnungsbau im Lande NW (WBB)“ v. 31. 3. 1954 (MBI. NW. S. 679) sicherzustellen, daß eine zur Sicherung eines Aufbaudarlehens gem. § 254 Abs. 1 LAG im Range v o r dem Landesdarlehen eingetragene Grundschuld nach Rückzahlung des gesicherten Darlehens nicht erneut zur Sicherung einer Forderung verwendet wird. Da die Aufbaudarlehen nach § 254 Abs. 1 LAG nicht ausschließlich für bauliche Zwecke verwendet werden, ist deshalb in den Fällen, in welchen dem Wohnungsbaudarlehen ein durch eine Grundschuld gesichertes Aufbaudarlehen nach § 254 Abs. 1 LAG im Range v o rgeht, in Abweichung von Anl. 6 zu den WBB folgende schuldrechtliche Erklärung abzugeben:

„Erklärung

Ich/Wir, d.....
bin/sind Eigentümer des im Grundbuch von
Band Blatt eingetragenen Grundstücks.
In Abteilung III unter lfd. Nr. des vorbezeichneten Grundbuchs ist zu Gunsten d.....
eine Grundschuld in Höhe von DM
(in Worten Deutsche Mark) eingetragen.

1. Der/Die vorbezeichnete(n) Grundschuldgläubiger..... erklärt/erklären:

Ich/Wir versichere(n), daß die Grundschuld nur zur Sicherung eines Darlehens nach § 254 Abs. 1 LAG dient.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, dem Lande NW / d..... als Gläubiger der im obigen Grundbuch in Abteilung III unter Hd. Nr. eingetragenen / einzutragenden Darlehnshypothek von DM (in Worten Deutsche Mark) gegenüber aus der Grundschuld nur Befriedigung wegen der Ansprüche aus diesem Darlehen zu suchen und im übrigen Löschungsbewilligung auch dann zu erteilen, wenn mir/uns aus anderen Rechtsgründen noch Ansprüche gegen den/die Grundstückseigentümer oder dessen/deren Rechtsnachfolger zustehen sollten, sowie die Grundschuld nicht zur Sicherung anderweitiger Darlehen oder Kredite an Dritte abzutreten. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns ferner, die Löschung der Grundschuld zu bewilligen, wenn und soweit die durch sie gesicherte Forderung nicht entsteht, oder die entstandene Forderung erlischt.

2. Der/Die Grundstückseigentümer..... erklärt/erklären:

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, dem Lande Nordrhein-Westfalen / der gegenüber im Falle der Erteilung der vorgenannten Löschungsbewilligung diese Löschung im Grundbuch zu beantragen. Außerdem verpflichte(n) ich/wir uns dem Lande Nordrhein-Westfalen / d..... gegenüber, die Grundschuld löschen zu lassen, wenn mir/uns ein Anspruch gegen d..... Grundschuldgläubiger..... auf Rückübertragung der Grundschuld zusteht oder wenn und soweit sich die Grundschuld mit dem Eigentum am Grundstück in einer Person vereinigt, also zur Eigentümergrundschuld wird, und zwar gleichgültig aus welchem Grunde. Ich/Wir trete(n) schon jetzt alle etwaigen Ansprüche, die mir/uns gegen den jeweiligen Grundschuldgläubiger infolge Nichtvalutierung oder Erlöschen der gesicherten Forderungen entstehen oder entstehen sollten, an das Land Nordrhein-Westfalen / d..... ab."

.....
(Grundschuldgläubiger)

.....
(Grundstückseigentümer)

3. Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau gem. § 254 Abs. 2 u. 3 LAG sind gem. Nr. 5 der Anordnung über die „Leistung, Festsetzung und Bewertung von Sicherheiten bei Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau“ v. 14. 2. 1953 (Mtbl. BAA Nr. 4 S. 54) stets im Range n a c h dem Wohnungbaudarlehen dinglich zu sichern. Ist jedoch im Einzelfalle einmal bereits ein Grundpfandrecht zur Sicherung von Aufbaudarlehen nach § 254 Abs. 2 u. 3 LAG vor dem Grundpfandrecht zur Sicherung des Landesdarlehens eingetragen, so gelten die Bestimmungen der Nr. 1 entsprechend.

Die verwaltenden Kreditinstitute bitte ich entsprechend zu unterrichten.

Bezug: Gem. RdErl. d. Finanzministers — I E 2 (LfS) — Tgb.Nr. 8884 u. d. Ministers für Wiederaufbau — III B 6 — 4.645 — (70) Tgb.Nr. 11819/51 v. 13. 6. 1951 (MBI. NW. S. 827).

An die Regierungspräsidenten,
kreisfreien Städte und Landkreise.

— MBI. NW. 1956 S. 386.

**F. Minister für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten**

II. Landwirtschaftliche Erzeugung

Zulassung von Milcherhitzern

RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten v. 8. 2. 1956 — II Vet. 2313 — 340/56

Hiermit gebe ich den Gem. Erl. d. Bundesministers des Innern u. d. Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten v. 5. 1. 1956 — III A 2 — 3217.2 — 767/55 u. II C 2 — 2906.1 — 2081/55 — 410 — 4753 — 6866/55, veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 16 v. 24. 1. 1956 bekannt:

**„Erlaß
über die Zulassung von Milcherhitzern
Vom 5. Januar 1956**

Auf Grund des § 28 Abs. 3 Buchst. c und d der Ausführungsvorschriften zum Viehseuchengesetz in der Fassung der Verordnung zur Änderung der §§ 27, 28 der Ausführungsvorschriften zum Viehseuchengesetz vom 24. März 1934 (Reichsministerialblatt S. 300) und des § 1 Abs. 3 Nr. 2 b der Ersten Verordnung zur Ausführung des Milchgesetzes in der Fassung der Dritten Verordnung zur Ausführung des Milchgesetzes vom 3. April 1934 (Reichsgesetzbl. I S. 299) werden nach Prüfung durch das Institut für milchwirtschaftliches Maschinenwesen der Süddeutschen Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft in Weihenstephan und das Prüfungsamt für milchwirtschaftliche Maschinen, Apparate, Geräte und Anlagen der Bundesversuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft in Kiel die nachfolgenden Milcherhitzer in den technischen Ausführungen und den Stundenleistungen, wie sie in den Prüfungsberichten festgelegt sind, zugelassen. Diese Zulassungen erfolgen unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs für das Bundesgebiet in Ergänzung der Verzeichnisse der von dem früheren Reichsminister des Innern und dem früheren Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft zugelassenen Milcherhitzer unter folgenden Zulassungsnummern und Prüfungskennzeichen:

a) H o c h e r h i t z e r

Nr. 95 Einstromplatten-Hocherhitzer „Sigma 20“ der Firma Kühlerwerk W. Schmidt, Bretten (Baden), mit Dampf- und Heißwasserbeheizung für die Stundenleistungen 2000, 2500, 3000, 4000, 5000, 6000, 8000 und 10 000 l und einen Wärmeaustausch von 65, 75 und 80 % gemäß Bericht der vorgenannten Versuchs- und Forschungsanstalt vom 22. März 1953 unter dem Prüfungskennzeichen „Kiel Nr. IXL“.

Nr. 96 Einstromplatten-Hocherhitzer „Norma 20“ der Firma Roth's Molkerei-Maschinenfabrik G.m.b.H., Stuttgart, mit Dampf- und Heißwasserbeheizung für die Stundenleistungen 2000, 2500, 3000, 4000, 5000, 6000, 8000 und 10 000 l und einen Wärmeaustausch von 65, 75 und 80 % gemäß Bericht der vorgenannten Versuchs- und Forschungsanstalt vom 22. März 1953 unter dem Prüfungskennzeichen „Kiel Nr. IXL“.

Nr. 97 Einstromplatten-Hocherhitzer „Nordmark 20“ der Firma Gebrüder Klaus, Maschinenfabrik, Flensburg, mit Dampf- und Heißwasserbeheizung für die Stundenleistungen 2000, 2500, 3000, 4000, 5000, 6000, 8000 und 10 000 l und einen Wärmeaustausch von 65, 75 und 80 % gemäß Bericht der vorgenannten Versuchs- und Forschungsanstalt vom 22. März 1953 unter dem Prüfungskennzeichen „Kiel Nr. IXL“.

Nr. 98 Klein-Kalottenplattenhocherhitzer „Sigma 10“ der Firma Kühlerwerk W. Schmidt, Bretten (Baden), mit Dampf- und Heißwasserbeheizung für die Stundenleistungen 750, 1000, 1250, 1500, 2000 und 3000 l sowie mit Wasserbeheizung für die Stundenleistung 500 l mit beschränkter Betriebszeit von maximal 2 Stunden und mit einem Wärmeaustausch von 75 und 80 % gemäß Bericht der vorgenannten Versuchs- und Forschungsanstalt vom 27. Januar 1955 unter dem Prüfungskennzeichen „Kiel Nr. XXXVI“.

Nr. 99 Klein-Kalottenplattenhocherhitzer „Norma 10“ der Firma Roth's Molkereimaschinenfabrik G.m.b.H., Stuttgart, mit Dampf- und Heißwasserbeheizung

für die Stundenleistungen 750, 1000, 1250, 1500, 2000 und 3000 l sowie mit Wasserbeheizung für die Stundenleistung 500 l mit beschränkter Betriebszeit von maximal 2 Stunden und mit einem Wärmeaustausch von 75 und 80 % gemäß Bericht der vorgenannten Versuchs- und Forschungsanstalt vom 27. Januar 1955 unter dem Prüfungskennzeichen ,Kiel Nr. XXXVI'.

Nr. 100 Plattenhocherhitzer Phönix - HPV AM der Firma Holstein und Kappert, Maschinenfabrik Phönix G.m.b.H., Dortmund, mit Dampf- und Heißwasserbeheizung für die Stundenleistungen 3000, 4000, 5000, 6000, 8000, 10 000 und 12 000 l und einen Wärmeaustausch von 65, 75 und 80 % gemäß Bericht der vorgenannten Versuchs- und Forschungsanstalt vom 12. April 1955 unter dem Prüfungskennzeichen ,Kiel Nr. VIII'.

Nr. 101 Einstromplatten-Hocherhitzer ,Fortschritt 147 B' der Firma Eduard Ahlborn A.G., Hildesheim, für die Stundenleistungen 500—3000 l und einen Wärmeaustausch von 65, 75 und 80% gemäß Bericht der vorgenannten Versuchs- und Forschungsanstalt vom 14. Februar 1955 unter dem Prüfungskennzeichen ,Weihenstephan Nr. VIII'.

Nr. 102 Einstromplatten-Hocherhitzer ,Fortschritt 147 C' der Firma Eduard Ahlborn A.G., Hildesheim, für die Stundenleistungen 1000—3000 l und einen Wärmeaustausch von 65, 75 und 80% gemäß Bericht der vorgenannten Versuchs- und Forschungsanstalt vom 15. Oktober 1955 unter dem Prüfungskennzeichen ,Weihenstephan Nr. IX'.

b) Kurzzeiterhitzer

Nr. 231 Einstromplatten-Kurzzeiterhitzer ,Fortschritt 147 B' der Firma Eduard Ahlborn, Hildesheim, für die Stundenleistungen 500—3000 l und einen Wärmeaustausch von 65, 75 und 80 % gemäß Bericht der vorgenannten Versuchs- und Forschungsanstalt vom 5. April 1955 unter dem Prüfungskennzeichen ,Weihenstephan Nr. 19'.

Nr. 232 Einstromplatten-Kurzzeiterhitzer ,Fortschritt 147 C' der Firma Eduard Ahlborn, Hildesheim, für die Stundenleistungen 500—3000 l und einen Wärmeaustausch von 65, 75 und 80 % gemäß Bericht der vorgenannten Versuchs- und Forschungsanstalt vom 17. Oktober 1955 unter dem Prüfungskennzeichen ,Weihenstephan Nr. 20'.

Nr. 233 Einstrom-Kalottenplatten-Kurzzeiterhitzer mit Röhrenheißhalter ,Sigma 10' mit kurzer Platte (600 m/m) der Firma Kühlerwerk W. Schmidt, Bretten (Baden), für die Stundenleistungen 500—2000 l gemäß Bericht der vorgenannten Versuchs- und Forschungsanstalt vom 15. Juli 1955 unter dem Prüfungskennzeichen ,Weihenstephan Nr. 18'.

Nr. 234 Einstrom-Kalottenplatten-Kurzzeiterhitzer mit Röhrenheißhalter ,Norma 10' mit kurzer Platte (600 m/m) der Firma Roth's Molkereimaschinenfabrik, Stuttgart, für die Stundenleistungen 500—2000 l gemäß Bericht der vorgenannten Versuchs- und Forschungsanstalt vom 15. Juli 1955 unter dem Prüfungskennzeichen ,Weihenstephan Nr. 18'.

Nr. 235 Einstrom-Kalottenplatten-Kurzzeiterhitzer mit Röhrenheißhalter ,Sigma 10' der Firma Kühlerwerk W. Schmidt, Bretten (Baden), für die Stundenleistungen 500—3000 l und einen Wärmeaustausch von 75 und 80 % gemäß Bericht der vorgenannten Versuchs- und Forschungsanstalt vom 1. Juli 1955 unter dem Prüfungskennzeichen ,Weihenstephan Nr. 18'.

Nr. 236 Einstrom-Kalottenplatten-Kurzzeiterhitzer mit Röhrenheißhalter ,Norma 10' der Firma Roth's Molkereimaschinenfabrik, Stuttgart, für die Stundenleistungen 500—3000 l und einen Wärmeaustausch von 75 und 80 % gemäß Bericht der vorgenannten Versuchs- und Forschungsanstalt vom 1. Juli 1955 unter dem Prüfungskennzeichen ,Weihenstephan Nr. 18'.

bb) Röhrenheißhalter für Kurzzeiterhitzer

Nr. 1 Röhrenheißhalter der Firma Bergedorfer Eisenwerke A.G., Hamburg-Bergedorf, für eine wahlweise Kombination mit den Kurzzeiterhitzern

,P 5', zugelassen unter Prüfungskennzeichen ,Kiel Nr. 24' (Erlaß vom 12. Februar 1955 — Bundesanzeiger Nr. 47 vom 9. März 1955),

,P 6', zugelassen unter dem Prüfungskennzeichen ,Kiel Nr. 16' (RdErl. vom 8. Juni 1939 — Reichsministerialblatt innere Verwaltung S. 1283, RdErl. vom 10. August 1939 — Reichsministerialblatt innere Verwaltung S. 1719, RdErl. vom 28. August 1941 — Reichsministerialblatt innere Verwaltung S. 1559),

,P 11', zugelassen unter dem Prüfungskennzeichen ,Kiel Nr. 20' (RdErl. vom 12. Februar 1955 — Bundesanzeiger Nr. 47 vom 9. März 1955 — und vom 23. Juli 1955 — Bundesanzeiger Nr. 151 vom 8. August 1953), und

,P 12', zugelassen unter dem Kennzeichen ,Kiel Nr. 23' (RdErl. vom 12. Februar 1955 — Bundesanzeiger Nr. 47 vom 9. März 1955)

gemäß Bericht der vorgenannten Versuchs- und Forschungsanstalt vom 15. März 1955 unter dem Prüfungskennzeichen ,Kiel Nr. RH 1'.

Nr. 2 Röhrenheißhalter der Firma Kühlerwerk W. Schmidt, Bretten (Baden), für eine wahlweise Kombination mit den Kurzzeiterhitzern ,Sigma 8' und ,Norma 8' zugelassen unter dem Prüfungskennzeichen ,Kiel Nr. 19' (Erl. vom 9. Juni 1952 — Bundesanzeiger Nr. 125 vom 2. Juli 1952 — und vom 16. Juni 1953 — Bundesanzeiger Nr. 126 vom 4. Juli 1953), sowie

,Sigma 20', ,Norma 20' und ,Nordmark 20', zugelassen unter dem Prüfungskennzeichen ,Kiel Nr. 21' (Erl. vom 12. Februar 1955 — Bundesanzeiger Nr. 47 vom 9. März 1955), gemäß Bericht der vorgenannten Versuchs- und Forschungsanstalt vom 19. März 1955 unter dem Prüfungskennzeichen ,Kiel Nr. RH 2'.

Nr. 3 Röhrenheißhalter der Firma Holstein und Kappert, Maschinenfabrik Phönix G.m.b.H., Dortmund, für eine wahlweise Kombination mit dem Kurzzeiterhitzer Phönix-APV, Typ ,4 X', zugelassen unter dem Prüfungskennzeichen ,Kiel Nr. 22' (Erl. vom 12. Februar 1955 — Bundesanzeiger Nr. 47 vom 9. März 1955) gemäß Bericht der vorgenannten Versuchs- und Forschungsanstalt vom 28. April 1955 unter dem Prüfungskennzeichen ,Kiel Nr. RH 3'.

Die durch die Erlasse vom 22. Dezember 1953 (Bundesanzeiger Nr. 8 vom 13. Januar 1954), vom 29. März 1954 (Bundesanzeiger Nr. 70 vom 9. April 1954) und vom 27. August 1954 (Bundesanzeiger Nr. 178 vom 16. September 1954) unter den Prüfungskennzeichen ,Weihenstephan Nr. 15 und Nr. 17' zugelassenen Plattenerhitzer ,Fortschritt 148 und 149' der Firma Eduard Ahlborn A.G., Hildesheim, können gemäß den Prüfungsberichten der vorgenannten Versuchs- und Forschungsanstalt vom 5. Juli 1955 wahlweise auch mit einer Heißhalteplatte für eine Stundenleistung von 1500 l und vom 10. Juli 1955 von 1500 und 2000 l betrieben werden.

Bonn, den 5. Januar 1956.

III A 2 — 3217.2 — 767/55

II C 2 — 2906.1 — 2081/55

410 — 4753 — 6866/55

Der Bundesminister des Innern.

Im Auftrag: Dr. Buurman.

Der Bundesminister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Im Auftrag: Dr. Bretschneider.

An die Regierungspräsidenten,
Landkreise und kreisfreien Städte.

— MBI. NW. 1956 S. 388.

Bekämpfung der Brucellose der Schafe und Ziegen

RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten v. 15. 2. 1956 — IJ. Vet. 2216 — Tgb.Nr. 467/56

Die Bekämpfung der Brucellose der Schafe und Ziegen würde vielfach erleichtert und beschleunigt werden, wenn sich die Besitzer infizierter Bestände entschließen könnten, nach der Beseitigung der Reagente auch die nicht-

reagierenden Tiere sofort schlachten zu lassen. Das scheitert meistens daran, daß diese Tiere nicht schlachtreif sind, ihre Schlachtung also zusätzliche Verluste für die Besitzer mit sich bringen würde. Zum Ausgleich dieser Verluste bewillige ich hiermit bis auf weiteres für jedes freiwillig geschlachtete Tier aus den mit Brucella melitensis infizierten Beständen eine Beihilfe von 15,— DM, wenn nachgewiesen wird, daß die gesamte Herde spätestens 3 Wochen nach der Feststellung der Seuche geschlachtet worden ist.

Die Anträge auf Bewilligung solcher Beihilfen sind vom Besitzer der Herden dem Kreisveterinärrat vorzulegen, der sie unter Angabe der Anzahl der zu schlachtenden Tiere und Höhe der Gesamtbeihilfe an den Regierungspräsidenten weiterleitet.

Die erforderlichen Mittel werden den Regierungspräsidenten zur Auszahlung an die Besitzer aus Epl. 10, Kap. 1003, Tit. 600, Unterabschn. 5 besonders zur Verfügung gestellt.

An die Regierungspräsidenten,
Landkreise und kreisfreien Städte.

Nachrichtlich:

An die Landwirtschaftskammer in Nordrhein-Westfalen.
— MBl. NW. 1956 S. 390.

G. Arbeits- und Sozialminister

Ungültigkeitserklärung von Sprengstofflizenzen auf Grund des § 7 der Sprengstofflizenz-Verordnung

Bek. d. Arbeits- und Sozialministers v. 8. 2. 1956 —
III B 4 — 8723

Nachstehende Sprengstofflizenzen werden hiermit für ungültig erklärt:

Name und Wohnort des Inhabers:	Muster, Nr. und Jahr:	Aussteller:
Flaam, Heinrich, Walheim, Dorfstr. 50	B Nr. 19/55 23. 5. 1955	Gewerbeaufsichtsamt Aachen
Schell, L., Breinig	B Nr. 11/54 2. 11. 1954	Gewerbeaufsichtsamt Aachen
Hoch, Hermann, Düren, Wirtelstr. 43	P 3/Dür. 2. 11. 1954	Gewerbeaufsichtsamt Düren
Miletz, Franz, Gruiten, Dorf Nr. 99	C Nr. 5/55 1955	Gewerbeaufsichtsamt Düsseldorf
Kottkamp, Heinr., Nettelstedt Nr. 155, Kr. Lübbecke	B Nr. 38/55 3. 12. 1955	Gewerbeaufsichtsamt Minden
Sabatzki, Anton, Bochum-Hamme, Gahlen'sche Str. 36	B Nr. 1/55 7. 2. 1955	Gewerbeaufsichtsamt Solingen

— MBl. NW. 1956 S. 391.

J. Minister für Wiederaufbau

Mietbeihilfen für kinderreiche Familien

RdErl. d. Ministers für Wiederaufbau v. 7. 2. 1956 —
III B 5 / 4.08 — Tgb.Nr. 275/56

Die meinem RdErl. v. 24. 10. 1952 beiliegenden „Bestimmungen über die Gewährung von Mietbeihilfen für kinderreiche Familien“ (MBl. NW. S. 1548) i. d. F. meines RdErl. v. 9. 4. 1954 sehen u. a. vor, daß Mietbeihilfen nur für solche Neubauwohnungen gewährt werden, die in der Zeit vom 20. Juni 1948 bis zum 31. März 1956 bezugsfertig sind oder werden.

Des weiteren erhalten kinderreiche Familien nur dann Mietbeihilfen, wenn sie eine Wohnung der in Abschn. I der Bestimmungen bezeichneten Art bis zum 31. März 1956 bezogen haben oder beziehen.

Diese Termine sollen zunächst um ein weiteres Jahr verlängert werden. Die „Bestimmungen über die Gewährung von Mietbeihilfen für kinderreiche Familien“ werden deshalb wie folgt geändert:

In Abschn. I Abs. 1 Buchst. a) und in Abschn. II Abs. 1 wird das Datum „31. März 1956“ ersetzt durch „31. März 1957“.

Bezug: a) RdErl. v. 24. 10. 1952 (III B 2 / 4.08—11/4 — Tgb.Nr. 5500/52),
b) RdErl. v. 9. 4. 1954 (VI A 5 / 4.08 — Tgb.Nr. 1375/54 — MBl. NW. S. 791).

An die Regierungspräsidenten,
den Minister für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen — Außenstelle — Essen.

— MBl. NW. 1956 S. 392.

K. Justizminister

C. Innenminister

Auslagenerstattung zwischen Justiz- und Polizeibehörden in Strafsachen

Gem. RdErl. d. Justizministers 4231 — I B. 5 u. d. Innenministers — IV D 2 III — 81/56 v. 31. 1. 1956

Abschn. I Abs. 2 des Gem. RdErl. d. Justizministers — 4231 — I B 5 u. d. Innenministers — IV D 2 III — 141/55 v. 1. 4. 1955 (JMBL. NW. S. 86, MBl. NW. S. 813) wird aufgehoben.

Reisekosten und Tagegelder, auf die Polizeibeamte bei Vorladung als Zeugen oder Sachverständige nach § 17 der DebOZuS v. 21. Dezember 1925 (RGBI. I S. 471) Anspruch haben, sind künftig wieder von den Justizbehörden anzuweisen und auszuzahlen.

An alle Polizeibehörden und Polizeieinrichtungen.

— MBl. NW. 1956 S. 392.

Notiz

Vergnügungssteuer; hier: Prädikatisierung von Filmen

Mitt. d. Innenministers v. 15. 2. 1956 — III B 4/155 — Tgb.Nr. 5050/56

Die Filmbewertungsstelle der Länder der Bundesrepublik Deutschland, Wiesbaden-Biebrich, Schloß, hat seit der Mitt. v. 10. 1. 1956 (MBl. NW. S. 85/86) folgende weitere Filme anerkannt:

Prüf-Nr.:	Filmtitel:	Länge: m	Verleiher:	Prädikat:
Spieldilme:				
2225	Santiago — Der Verdammte — SF (NAKED DAWN) — Farbfilm —	2242	Universal Filmverleih, Inc., Frankfurt (Main)	W
2327	Susi und Strolch — SF — (LADY AND THE TRAMP) — CinemaScope-Zeichentrick-Farbfilm —	2071	Herzog-Filmverleih GmbH, München	W

Prüf-Nr.:	Filmtitel:	Länge: m	Verleiher:	Prädikat:
2450	Dunja — Farbfilm —	2665	Herzog-Filmverleih GmbH, München	W
2488	Teufel in Seide	2858	Deutsche London Film Verleih GmbH, Hamburg	W
2466	Alibi	2979	Europa-Filmverleih GmbH, Hamburg	BW
2278	Ciske — ein Kind braucht Liebe — SF — (CISKE DE RAT)	2630	Neue Filmverleih GmbH, München	W
K u l t u r f i l m e :				
2077a	Die kleine Lok — Farbfilm —	300	Centfox-Film, Inc., Frankfurt (Main)	W
2245	Alpenstraßen — Farbfilm —	277	noch offen	W
2292	„und dennoch“ — Farbfilm —	427	noch offen	W
2311	Heimat der Heimatlosen	369	noch offen	W
2412	Kleiner Schultag — Farbfilm —	295	noch offen	W
2444	Sammetpfötchen	305	Deutsche London Film Verleih GmbH, Hamburg	W
2457	Buch der Bücher	393	noch offen	W
2464	Das tapfere Schneiderlein — SF — (THE GALLANT LITTLE TAILOR) — Scherenschnittfilm —	289	noch offen	W
2476	Hans guck in die Luft — SF — (FALL GUY)	250	Metro-Goldwyn-Mayer Filmges., Frankfurt (Main)	W
2479	Teufelsmoor	269	noch offen	W
2484	Kurzschluß unter Wasser	254	noch offen	W
2379	Wasser — Landschaft — Leben	329	Schorcht Filmverleih GmbH, München	W
2401	Mozart reist durchs Schwabenland	337	Allianz Film GmbH, Frankfurt (Main)	W
2108	Vogelleben am Pazifik	296	Kopp-Film-Verleih, München / Ceres-Film-Verleih GmbH, Berlin	W
2085	Die kleinen und die großen Räuber	370	Constantin-Filmverleih GmbH, Frankfurt (Main)	W
2064	Ein Idyll und seine Kehrseite	331	Gustav Türk Filmverleih GmbH, Düsseldorf / Filmverleih Südwest GmbH, Frankfurt (Main)	W
2163	Arizona — SF — (VISTAVISION VISITS SUN TRAILS) — Vistavision-Farbfilm —	418	Paramount Films of Germany, Inc., Frankfurt (Main)	W
2369	Kartenpunkt 307 — SF —	365	Europa-Filmverleih GmbH, Hamburg	W
2446	In alle Welt	285	noch offen	W
2468	Wo der Bauer pflügte	342	noch offen	W
2473	Knigge bei Tisch	322	Deutsche London Film Verleih GmbH, Hamburg	W
2475	Reiter, Pferde und Turniere	300	Allianz Film GmbH, Frankfurt (Main)	W
2477	Living Swamp (I. Teil) — OF — CinemaScope-Farbfilm —	417	Centfox-Film, Inc., Frankfurt (Main)	W
2478	Living Swamp (II. Teil) — OF — CinemaScope-Farbfilm —	502	Centfox-Film, Inc., Frankfurt (Main)	W
2481	Die Grablegung des Grafen Orgáz	272	noch offen	W
2497	Segeln auf hoher See	433	Europa-Filmverleih GmbH, Hamburg	W
1557	Schöpferisches Handwerk — Farbfilm —	262	Prisma-Filmverl. GmbH, Frankfurt (Main)	W
2237	Perlenzucht in Japan — SF — (TEARS OF THE MOON) — CinemaScope-Farbfilm —	276	Centfox-Film, Inc., Frankfurt (Main)	W
2375	Braco — SF — (BRACO)	621	Schorcht Filmverleih GmbH, München	W
2418	Sie sorgen für morgen	345	noch offen	W
2421	Wiesmoor — Farbfilm —	298	noch offen	W
2434	Insel des Friedens — Farbfilm —	328	noch offen	W
2469	Kleines Pferd — ganz groß	263	noch offen	W
2474	Nur ein Stück Papier.... — Farbfilm —	324	noch offen	W
2492	Abfahrt 19 Uhr	386	noch offen	W
2513	An den Quellen — Im märkischen Sauerland	371	noch offen	W
2520	Mozarts Reise durch Amerika	385	noch offen	W
2562	Eine verlorene Zukunft — Adolph Menzel — teils farbig —	317	noch offen	W
2359	Artisten des Hafens	382	noch offen	W
2424	Werk der Hände	369	noch offen	W
2431	Gaetano Donizetti — OF — Farbfilm —	295	noch offen	W
2062	Vasenwände — Spiegel griechischen Lebens	331	United Artists Corporation, Frankfurt (Main)	W
2135	Holzbaum	356	Schorcht Filmverleih GmbH, München	W
2196	Sie klingen für Dich	337	Warner Bros. Continental Films, Inc., Frankfurt (Main)	W
2197	Wir erwarten ein Baby	304	United Artists Corporation, Frankfurt (Main)	W
2191	Sprung nach Afrika — Farbfilm —	275	Columbia Filmgesellschaft, Inc., Frankfurt (Main)	BW
2265	Tiere im Hochgebirge	313	Columbia Filmgesellschaft, Inc., Frankfurt (Main)	W
2275	Nebel über Donegal	277	Schorcht Filmverleih GmbH, München	W
2275.	Nebel über Donegal	277	Constantin-Filmverleih GmbH, Frankfurt (Main)	W
2267	Im Lande der spiegelnden Schleier	358	Gloria-Filmverleih GmbH, München	W

Prüf-Nr.:	Filmtitel:	Länge: m	Verleiher:	Prädikat:
2362	Bekannte Unbekannte — Farbfilm —	289	Columbia Filmgesellschaft, Inc., Frankfurt (Main)	W
2403	Musik für Kinder	337	Schorcht Filmverleih GmbH, München	BW
2404	Zwischen Schilf und Rohr	283	Constantin-Filmverleih GmbH, Frankfurt (Main)	W
2451	Dein eigenes Geld	287	Constantin-Filmverleih GmbH, Frankfurt (Main)	W
512	Vom Fohlen zum Rennpferd	280	United Artists Corporation, Frankfurt (Main)	W
1832	Die Stadt Noreia wird gesucht	315	Pallas-Film-Verleih GmbH, Frankfurt (Main)	W
A b e n d fü l l e n d e K u l t u r f i l m e :				
2423	Im Reiche des weißen Bären — SF — — Farbfilm —	1737	West-Film-Vertrieb-GmbH, / Hamburg-Film GmbH, Hamburg	W
2516	Finnland — Land der tausend Seen	2354	Jugendfilm-Verleih GmbH, Berlin	W
2518	Über Tal und Wolken	1934	Jugendfilm-Verleih GmbH, Berlin	W
D o k u m e n t a r f i l m e :				
2491	Verliebt in Berlin — Farbfilm —	338	noch offen	BW
2417	Wasser füllt das Tal	344	noch offen	W
2454	THE DUCK — OF — — Farbfilm —	324	Deutsche London Film Verleih GmbH, Hamburg	W
2368	Neuer Stein auf altem Grund	380	noch offen	W
2296	Wunder des Klanges — Breitwand-Stereoton —	360	noch offen	W
2314	Adalbert Stifter	314	Deutsche London Film Verleih GmbH, Hamburg	W
2346	Die Glockenschmiede am Hasslberg	281	Union-Film-Verleih GmbH, München	W
1813	Freie Fahrt für F 97	389	Europa-Filmverleih GmbH, Hamburg	W
2366	Kali	841	Verkaufsgemeinschaft Deutscher Kaliwerke GmbH, Hannover	W
2445	Robert Koch, ein Wohltäter der Menschheit	392	noch offen	W
2487	Musik für die Welt	326	Columbia Filmges. mbH., Frankfurt (Main)	W
2493	Leichter als die Luft	278	noch offen	W
2506	Der Siegeszug einer Naturfaser	320	noch offen	W
2511	Wal — Ho	329	noch offen	W
2338	Mut zum Leben	279	noch offen	W
2483	Wettkampf mit der Zeit — SF — (CONTRE LA MONTRE)	502	Pallas-Film-Verleih GmbH, Frankfurt (Main)	W
2485	Einer von Zwölf	332	noch offen	W
2504	THE GOLDEN TOMORROW — OF — — Farbfilm —	447	Warner Bros. Continental Films, Inc.; Frankfurt (Main)	W
2509	Ernst Reuter	412	noch offen	W
2522	Begegnung im Hain	387	noch offen	W
2523	Von der Bramme zum Breitband	324	noch offen	W
2388	Auf geht's — CinemaScope-Farbfilm —	341	Gloria-Filmverleih GmbH, München	W
2436	Nicolo Machiavelli — OF — — Farbfilm —	262	noch offen	W
2440	Giuseppe Mazzini — OF — — Farbfilm —	273	noch offen	W
2155	Wohltäter der Menschheit	305	Deutsche London Film Verleih GmbH, Hamburg	W
2386	Afghanistan — SF —	309	Deutsche Gesellschaft f. d. Vereinten Nationen, Bad Godesberg	W
2453	Krabbenfischer	342	Schorcht Filmverleih GmbH, München	W
351	Rollender Stahl	387	Kopp-Film-Verleih, München	W
A b e n d fü l l e n d e D o k u m e n t a r f i l m e :				
1992	Anaconda — SF — (Anaconda)	2447	Gustav Türk Filmverleih GmbH, Düsseldorf / Filmverleih Südwest GmbH, Frankfurt (Main)	BW
K u l t u r - u n d J u g e n d f i l m e :				
1546	Hummelkinder — Marionetten-Farbfilm —	385	Kulturfilm-Dienst Hans Appeldorn, Hamburg	W
A b e n d fü l l e n d e M ä r c h e n - u n d J u g e n d f i l m e :				
2449	Schneewittchen und die sieben Zwerge	2091	Jugendfilm-Verleih GmbH, Berlin	BW
2470	Der Teufel mit den drei goldenen Haaren	2339	Titania-Filmverleih, München / Willy Karp Filmverleih, Düsseldorf / Transatlantic-Film GmbH, Hamburg	W

A b k ü r z u n g e n :

W = wertvoll

BW = besonders wertvoll

SF = synchronisierte Fassung

OF = Originalfassung

— MBl. NW. 1956 S. 391/92.

Einzelpreis dieser Nummer 0,30 DM.

Einzellieferungen nur durch den Verlag gegen Voreinsendung des Betrages zuzgl. Versandkosten (pro Einzelheft 0,15 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516 August Bagel Verlag GmbH, Düsseldorf.
(Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5, Druck: A. Bagel, Düsseldorf;
Vertrieb: August Bagel Verlag GmbH, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch
die Post. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 4,50 DM, Ausgabe B 5,40 DM.